

Wenn du noch zweifelst, ist das normal

Vielleicht merkst du gerade,
dass dich dieses Thema beschäftigt.

Und gleichzeitig tauchen Gedanken auf wie:

- Bin ich dafür bereit?
- Ist das nicht zu groß?
- Mache ich mir etwas vor?
- Sollte ich nicht erst sicherer sein?

Wenn du so denkst,
ist das kein Gegenargument.

Es ist ein Zeichen,
dass dich etwas wirklich betrifft.

Zweifel sind kein Stoppschild.

Viele glauben:
Wenn ich noch zweifle, ist es noch nicht richtig.

Aber Zweifel entstehen oft dort,
wo etwas Bedeutung hat.

Was dir egal ist,
verunsichert dich nicht.

Was dich innerlich nicht berührt,
löst keine Ambivalenz aus.

Zweifel zeigen nicht Schwäche.

Sie zeigen Relevanz.

Überforderung ist oft ein Größenindikator.

Vielleicht fühlt sich das Ganze gerade zu groß an.

Zu viele Möglichkeiten.
Zu viele Fragen.
Zu viel Verantwortung.

Das heißt nicht,
dass du es nicht kannst.

Es heißt oft nur,
dass du versuchst, alles auf einmal zu verstehen.

Überforderung entsteht selten,
weil etwas unmöglich ist.

Sondern weil wir glauben,
wir müssten es sofort vollständig durchdringen.

Du musst nichts entscheiden.

Das Wichtigste zuerst:

Du musst dich hier nicht festlegen.

Nicht heute.
Nicht morgen.
Vielleicht nie.

Du darfst prüfen.
Du darfst lesen.
Du darfst wieder gehen.

Klarheit wächst nicht durch Druck.
Sondern durch ehrliche Auseinandersetzung.

Bewegung braucht keinen perfekten Zustand.

Vielleicht brauchst du keine vollständige Sicherheit.

Vielleicht reicht es,
nicht alles zu wissen –
sondern nur den nächsten kleinen Schritt zu sehen.

Ein Gespräch.
Ein Artikel.
Eine kleine Challenge.

Kein Lebensplan.
Kein Manifest.

Wenn du zweifelst, bist du nicht falsch.

Du stehst nicht am Rand.
Du stehst an einem Übergang.

Und Übergänge fühlen sich selten stabil an.

Das ist normal.

Vielleicht genügt heute diese Klarheit:

Du musst nichts beweisen.
Du musst nicht perfekt sein.
Du musst nicht überzeugt wirken.

Es reicht,
dass dich etwas nicht loslässt.

Und dass du bereit bist,
einen ehrlichen nächsten Schritt zu prüfen.

Mehr nicht.



ImpactTools

Ein Werkzeugkasten für Menschen, die gesellschaftliche Wirkung erzielen wollen – mit einfachen Vorlagen, KI-Tools, GPT-Prompts und Community-Anbindung.

Homepage - martinglogger.de

Hier schreibe ich über meine **Lebensunternehmer-Idee** und meine **Vision von einer von Lebensunternehmern selbst organisierten Gesellschaft**.

Und: Ich biete interessante **Infoprodukte und Dienste** für alle Sozialunternehmer:Innen, Zukunftsmacher und Neugestalter an, mit denen sie ihre Fähigkeiten und ihr Wissen weiter entwickeln können.